

1. Record Nr.	UNINA9910465161403321
Autore	Stolting Melanie
Titolo	Ganztagsbildung : Chancen zum Ausgleich von Bildungsbenachteiligung // Melanie Stolting
Pubbl/distr/stampa	Hamburg, [Germany] : , : Diplomica Verlag, , 2014 ©2014
ISBN	3-8428-4174-4
Descrizione fisica	1 online resource (89 p.)
Disciplina	371.96
Soggetti	Children with social disabilitie - Education Education and globalization Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Ganztagsbildung; Inhaltsverzeichnis; 1. Einleitung; 2. PISA Studie; 2.1 PISA 2000-2009; 2.2 Auswertung PISA 2000-2009; 2.3 PISA 2000-Lesekompetenz; 2.4 PISA 2000-2009: Bildungserfolg und soziale Herkunft; 3. Soziale Wirklichkeit-Soziale Integration; 3.1 Gesellschaftlicher Wandel; 3.2 Familie in der Moderne; 3.3 Familie und soziale Milieus; 3.4 Bildungsbenachteiligung; 4. Ganztagsbildung; 4.1 Bildungsmodalitäten; 5. Kooperation Jugendhilfe und Schule; 5.1 Schule: Rechtliche Grundlagen; 5.2 Jugendhilfe: Rechtliche Grundlagen; 5.3 Kooperation: Konfliktfelder und Perspektiven 6. Sozialraumverankerte Schulsozialarbeit Stuttgart 6.1 Ausgangsbedingungen; 6.2 Schrittweise Entwicklung; 7. Handlungsempfehlungen; 7.1 Anforderungen: Bildungs- und Sozialpolitik; 7.2 Anforderungen: Kommune und Verwaltung; 7.3 Anforderungen: Jugendhilfe und Schule; 7.4 Chancen; 8. Quellenverzeichnis; 8.1 Literatur; 8.2 Zeitschriften; 8.3 Internet; 8.4 Abbildungsverzeichnis
Sommario/riassunto	Den Einstieg und die Grundlage dieser Studie bildet eine kurze Beschreibung der PISA Studie (2001-2009) in Hinblick auf Bildungsbenachteiligung und mögliche kausale Zusammenhänge mit der sozialen Herkunft der Benachteiligten. Bildungsbenachteiligung

kann durch ein ganztägiges Bildungskonzept ausgeglichen werden. Dieses ist über die Entwicklung einer verbindlichen Struktur der Kooperation von Jugendhilfe und Schule wirksam. Zunächst erfolgt eine soziologische Betrachtung des gesellschaftlichen (familiären) Wandels. Im zweiten Teil der Studie werden die rechtlichen und inhaltlichen Grundlagen bezu
